

**Geschäftsführung
Behindertenbeirat**

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	02.07.2009

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates (SI/7626/09) am 10.06.2009

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels,

Beiratsmitglieder

Frau Christel Longrée, Herr Jörg Werner, Herr Günter Andreß, Herr Jörg Blume, Frau Petra Bömkes, Frau Erika Bräuer, Herr Klaus Dieter Gerhards, Herr Elias Hadjiandreou, Herr Peter Hansen, Herr Ralf Otto Jacob, Herr Jürgen Krefting, Frau Sabine Neubauer, Herr Gottfried Paul-Roemer, Herr Andreas Reimus, Herr Udo Scheer, Herr Detlef Schmitz, Herr Heinz Schöpp c/o Deutsches Rotes Kreuz, Herr Jörg Schulte, Frau Annegret Trappmann-Bell, Herr Bernd Winkelmann, Frau Else Witt

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Uwe Temme

Schriftführer

Herr Guido Schäfer

Nicht anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Reinhard Fliege, Frau Bärbel Hoffmann c/o Diakonie Wuppertal, Frau Elke Lindsiepe-Gierling, Herr Theodor Norf, Herr Bernhard Reinshagen, Frau Christel Simon

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Charlotte Dahlheim, Herr Michael Lehnen

Schriftführer:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder des Behindertenbeirates und Gäste.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Behindertenbeirates vom 10.06.2009:

Die Niederschrift zu Sitzung vom 04.03.09 wird genehmigt

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Schülerfahrkostenpauschale - mündl. Bericht von Frau Fahrenkroog und Herrn Hens -

Frau Fahrenkroog und Herr Hens berichten, dass es bei den Übernahmen der Taxikosten für Schülertransporte zu intensiveren Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen gekommen ist, da die bisherige Auslegung zu großzügig gewesen sei.

Diese Prüfung bedeutet nicht, dass den Eltern generell eine Unterstützung beim Transport der Kinder verweigert wird, sondern auf Alternativen, wie z. B. Schokoticket für das Kind und Ticket 1000 für den begleitenden Elternteil, als Hilfe angeboten wird.

Gleichfalls ist es möglich eine Kilometerpauschale von 13 Cent je Kilometer, einfache Fahrt, zu erhalten. Der Betrag von 13 Cent ist bindend vorgeschrieben.

Es wird jedoch durch Herrn Hens klargestellt, dass Kinder, welche die alternativen Angebote aufgrund ihrer Behinderung nicht nutzen können, auch weiterhin mit dem Taxi transportiert werden, hier ist der Einzelfall zu prüfen. Wunsch des Behindertenbeirates ist es, dass die Verordnung präziser gestaltet und in Einzelfällen nochmals intensiver geprüft wird.

5 Berichte aus den Gremien

Herr Werner berichtet, dass die Parkausweise eine Gültigkeitsdauer von 5 Jahren haben und nicht, wie die Schwerbehindertenausweise, unbefristet ausgestellt werden können.

Beim Umbau des Döppersberg werden die taktilen Elemente nochmals geprüft.

Die JVA-Remscheid ist nach Bericht des Landesbehindertenbeirates barrierefrei.

6 Berichte aus der Verwaltung

Herr Temme berichtet, dass im Rahmen der Einrichtung der Pflegestützpunkte die Gespräche mit den Krankenkassen geführt worden sind und vorbehaltlich der Entscheidung des politischen Gremiums, 3 Stützpunkte eingerichtet werden sollen.

Zwei Pflegestützpunkte werden durch die Krankenkassen (AOK und BEK) eingerichtet, einer durch die Stadt Wuppertal und hier durch die Pflegeberatung. Als Starttermin ist das 4.Quartal 2009 angedacht.

Als mögliches Problem zeigt Herr Temme auf, dass alle drei Pflegestützpunkte in Elberfeld und somit sehr nah zusammen liegen.

In Jahr 2011 könnte die Pflegeberatung eventuell nach Barmen verlegt werden.

Herr Temme berichtet über die Haushaltssperre der Stadt Wuppertal, er macht deutlich, dass alle Bereiche, jedoch insbesondere die freiwilligen Leistungen, von dieser Situation betroffen sind.

Es wird in der Zukunft Einschnitte geben, die auch Standardsenkungen mit sich führen können.

Für die Wohnberatung ist die Finanzierung bis Ende 2009 gesichert, danach ist die Situation noch ungeklärt, es werden aber intensive Gespräche geführt.

7 Wahlprüfsteine

- Bildung einer Arbeitsgruppe zur Festlegung der Wahlprüfsteine -

Beschluss des Behindertenbeirates vom 10.06.2009:

Es wird eine Arbeitsgruppe zum Thema Wahlprüfsteine gebildet, erstes Treffen ist am 01.07.09 um 16.00 Uhr im Verwaltungshaus Elberfeld, Raum 334.

8 Prüfung einer Sondersitzung des Behindertenbeirates zur Thema Wahlprüfsteine

Beschluss des Behindertenbeirates vom 10.06.2009:

Der Behindertenbeirat beschließt eine Sondersitzung zum Thema Wahlprüfsteine am 19.08.09 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal, Verwaltungshaus Elberfeld.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9** **Rückblick auf den Tag der Menschen mit Behinderung 2009**
- mündl. Bericht Herr Engels -
- Der Tag der Menschen mit Behinderung war eine gelungene Veranstaltung. Die Auftritte auf der Bühne und die Stände auf dem Johannes Rau platz wurden von den Bürgern gut besucht. Alle Beteiligten sind sehr zufrieden mit dem Besucherzuspruch und freuen sich auf den nächsten Tag der Menschen mit Behinderung am 07.05.2009.
-
- 10** **Jahresbericht der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen 2008**
Vorlage: VO/0152/09
- Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 11** **Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht für das Jahr 2008**
Vorlage: VO/0127/09
- Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 12** **Sachstandsbericht zur geplanten Sprechstunde des Behindertenbeirates**
- mündl. Bericht Herr Engels -
- Die Sprechstunde des Behindertenbeirates wird zukünftig einmal im Monat in der Friedrich-Engels-Allee 76 (ehemaliges Versorgungsamt) stattfinden. Termin ist Donnerstags von 14.00 – 17.00 im Erdgeschoss, Raum 20. Das genaue Datum und die telefonische Erreichbarkeit werden noch bekannt gegeben
-
- 13** **Sachstandsbericht zur Satzungsänderung**
- mündl. Bericht Herr Engels -
- Herr Engels berichtet über das Treffen mit der Justiziarin des Ressorts 201, Frau Fischer. Das entsprechende Protokoll war der Einladung zur Sitzung beigefügt. Zur nächsten Wahlperiode soll die Satzung entsprechend auf den Beirat für Menschen mit Behinderung angepasst werden. Seitens der Behindertenbeiräte Wuppertal, Solingen und Remscheid soll eine Eingabe zur Änderung der Gemeindeordnung geprüft werden.
-
- 14** **Versorgung von Kindern mit Behinderung in Wuppertal**
- Antrag des Vorsitzenden des Behindertenbeirates Bernd Engels -
Vorlage: VO/0399/09
- Frau Trappmann-Bell macht in ihrem Bericht nochmals deutlich, dass es bei der Versorgung von Kindern mit Behinderung in Wuppertal erhebliche Probleme gibt. Im Jahr 2009 stehen 36 Kinder auf Wartelisten der integrativen Kindergärten und haben keinen Kindergartenplatz, obwohl sie 2010 eingeschult werden sollen. Bis 2012 sind dies schätzungsweise 110 Kinder die auf den Wartelisten stehen. Herr Temme bestätigt, dass die Stadt Wuppertal bei allen Bemühungen unterstützen wird. Die Sozialverwaltung wird diese Kinder insofern unterstützen, dass Gruppenangebote in den heilpädagogischen Praxen für diese Kinder angeboten werden.

Beschluss des Behindertenbeirates vom 10.06.2009:

Der Behindertenbeirat hat die Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 **Einrichtung von drei Parkplätzen für Menschen mit Behinderung vor dem Verwaltungsgebäude Alexanderstraße**
- Antrag des Vorsitzenden des Behindertenbeirates Bernd Engels -
Vorlage: VO/0400/09

Beschluss des Behindertenbeirates vom 10.06.2009:

Die Vorlage wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16 **Verschiedenes**

Herr Paul-Roemer stellt den neuen Therapieführer für Kinder und Jugendliche in Wuppertal und Umgebung vor.

Herr Hansen stellt die Initiative „Wuppertal wehrt sich“ vor und gewinnt den Behindertenbeirat als Mitglied.

Herr Engels teilt mit, dass in der nächsten Zeit die WC-Logos in des Restaurants und Gaststätten angebracht werden, die Passanten auch ohne Verzehr die Nutzung der Toiletten möglich machen.

Herr Engels berichtet, dass bei der Hospitation von Politikern bisher wenige Meldungen vorliegen, aber die Hospitation wie geplant stattfinden wird.

Der Niederschrift ist eine Anlage beigefügt, die den Begriff Inklusion sehr deutlich macht.

16.1 **Baumaßnahme Schloßstrasse**

Bernd Engels
Vorsitzender

Guido Schäfer
Schriftführer